



## Pressemitteilung

### **Ungerecht: Das Arbeitsjahr 2013 endet für Frauen in Deutschland erst am 21. März 2014 Landesfrauenrat Sachsen zum Equal Pay Day**

Der Landesfrauenrat Sachsen verweist zum „Equal Pay Day 2014“, auf die Entgelt Differenz, die gegenwärtig durchschnittlich 22% für alle Frauen in Deutschland beträgt. Auch wenn Sachsen mit 9 % unter dem Bundesdurchschnitt liegt, ist es im Vergleich der fünf neuen Bundesländer noch Schlusslicht und nimmt auch nicht an der leichten Verbesserung teil, die sich bundesweit verzeichnen lässt.

„Die Erwerbstätigkeit von Frauen in Deutschland steigt, jedoch sinken ihre durchschnittliche Arbeitszeit und ihr Verdienst, da sich das Gesamtarbeitsvolumen nicht erhöht.“, so die Vorsitzende des sächsischen Landesfrauenrats, **Prof. Dr. Irene Schneider-Böttcher**: „Trotz der guten Tradition weiblicher Berufstätigkeit in Ostdeutschland, wird Frauen von Arbeitgebern oft nur die Rolle der Zuverdienerinnen zugewiesen, was sich unter anderem in einer hohen - vielfach unfreiwilligen - Teilzeitquote und schlechterer Bezahlung von Berufen mit hohem Frauenanteil ausdrückt. Mit Realität oder Gerechtigkeit hat das aber nichts zu tun. Hier braucht es einen Kulturwandel!“

Frauen seien oft Ernährerinnen der Familie und müssten generell in die Lage versetzt werden, ihren Lebensunterhalt und ihre Alterssicherung eigenständig zu erwerben, um vor Lebensrisiken und späterer Armut besser geschützt zu sein. „Die Lohnlücke zwischen Männern und Frauen summiert sich im Laufe eines Arbeitslebens auch bei „nur“ neun Prozent auf enorme Summen“, so Schneider-Böttcher weiter.

Für Sachsen interessant ist, dass die statistisch bereinigte Lohnlücke zwischen den Geschlechtern – also unter Herausrechnung von Teilzeit und unterschiedlichen Abschlüssen – sogar noch einen Prozentpunkt höher liegt als der unbereinigte „Gender Pay Gap“. Daraus folge, so die Verbandsvorsitzende: „Frauen mit hohen Abschlüssen, in Vollzeit und in verantwortungsvollen Positionen werden in Sachsen tendenziell mehr benachteiligt als bundesweit. Das widerspricht jeder ökonomischen Vernunft.“

Der Landesfrauenrat Sachsen e.V. fordert Entgeltgleichheit für Frauen und Männer als wichtigen Baustein zur tatsächlichen Gleichstellung beider Geschlechter und unterstützt deshalb das „Aktionsbündnis Equal Pay Day!“ Unter [www.equalpayday.de](http://www.equalpayday.de) können auch die verschiedenen sächsischen Aktionen für Entgeltgleichheit abgerufen werden.

**Landesfrauenrat:** Als Dachverband vertritt der Landesfrauenrat Sachsen 45 regionale und landesweite Frauenorganisationen politisch nach außen und vernetzt die Initiativen untereinander. Mitglieder des Landesfrauenrats sind lokale Frauenbildungszentren ebenso wie der Verband der Alleinerziehenden, die sächsischen Landfrauen oder die Frauenverbände der Kirchen, Gewerkschaften und demokratischen Parteien.

**Kontakt:** Prof. Dr. Irene Schneider Böttcher, 0172 7952340